

Witterungsrückblick November 2013

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat November 2013 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 90,2 mm 2. Dekade 2,5 mm 3. Dekade 9,3 mm

Monatssumme: 102,2 mm, das sind 102% des langjährigen November-Mittelwertes, der von 1969 bis 2012 99,5 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 19 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 16,9 mm am 07.11.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste November-Monatssumme fiel 1977 mit 195 mm, die niedrigste dagegen 2011 mit 3,4 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2012) hat der November 18,6 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	3,0	10.	8,5	14,2	02.
2. Dekade	- 1,9	16.	3,7	10,4	13.
3. Dekade	- 6,2	26.	1,7	6,2	23.

Monatsmitteltemperatur: +4,6°C, das entspricht dem langjährigen November-Mittelwert (1969 bis 2012). Die höchste Tagestemperatur hat der 02. mit +14,2°C erreicht, die niedrigste dagegen der 26. mit -6,2°C. Der November hatte 10 Frosttage (Temperaturen zeitweise unter 0°C) und keinen Eistag (Temperatur ständig unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste November-Mittelwert war bisher +7,8°C in 2009, der niedrigste dagegen +0,4°C in 1993. Der November hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2012) 5,9 Frosttage und 0,3 Eistage.

Wind: Stärkste Böen:

Am 06.11 mit 67 km/h, das entspricht Windstärke 8
Am 09.11 mit 68 km/h, das entspricht Windstärke 8
Am 29.11 mit 66 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der November 2013 lag sowohl bei der Temperatur als auch beim Niederschlag ziemlich genau im langjährigen Mittel. Allerdings war die Verteilung sehr ungleichmäßig. 90% des Monatsniederschlags fielen in der ersten Dekade, dafür war diese um gut 4°C zu warm. Dann wurde es kontinuierlich kälter, aber auch deutlich trockener.

Am 30. November endet auch der meteorologische Herbst. Er war mit 9,8°C um 0,9°C zu warm, hauptsächlich bedingt durch den warmen Oktober.

Mit 315 l/m² Niederschlag, das entspricht etwa 120% des langjährigen Mittelwertes, war der Herbst 2013 etwas zu nass, wobei auch hier wieder der Oktober maßgeblich beteiligt war.

An insgesamt 5 Tagen wurden im Herbst 2013 Böen mit Windgeschwindigkeiten über 62 km/h (Windstärke 8) gemessen, am 28.10. wurde mit 86 km/h Windstärke 9 erreicht.